

„Es geht um die Attraktivität des Arbeitgebers“

Werkseigene Kindertagesstätte von SEW-Eurodrive nimmt heute in Bruchsal ihren Betrieb auf

Von unserem Redaktionsmitglied
Nicole Jannarelli

Bruchsal. Als erstes ziehen Schmetterlinge ein in den Neubau in der Bruchsaler Südstadt – und auch ein paar Marienkäfer. Denn ab heute hat die werkseigene Kindertagesstätte von SEW-Eurodrive in Bruchsal geöffnet und eben jene beiden Gruppen, die der Schmetterlinge und die der Marienkäfer nehmen ihren Betrieb auf. Bis Ende Oktober werden 14 Kinder in der Kita betreut, Platz haben insgesamt 100 in sieben Gruppen für Kinder ab der 9. Woche bis zur Einschulung. „Wir sind mit dem Start zufrieden und gehen nach einer gewissen Anlaufdauer davon aus, dass die Einrichtung bald voll sein wird“, sagt Anke Karsch, Leiterin der Personalentwicklung bei SEW.

Gegenüber des Firmenparkhauses ist die Einrichtung entstanden, deren Form an ein Schiff erinnert und in dessen Mitte sich verschiedene Bildungsiseln für die Kinder von SEW-Mitarbeitern angeordnet sind. Dort darf geforscht, gebaut und musiziert werden. Sogar einen eigenen Raum gibt es, um sich an verschiedenen Becken mit dem Element Wasser auseinanderzusetzen. Rund herum sind Gruppenräume angeordnet, dazu Schlafbereiche und Badezimmer.

Der Betreiber „Netzwerk Mensch“ arbeitet mit einem teiloffenen Konzept. „Jedes Kind hat seine Stammgruppe, aber es gibt auch Zeiten in denen alle Kinder das ganze Haus als Spielfläche nutzen können“, erklärt Kita-Leiterin Sabrina Goedel, die zunächst gemeinsam mit sieben Mitarbeitern die Betreuung der Kinder übernimmt. „Hier darf ein Kind noch Kind sein“, ist sich Beatrice Gabriel, die für das Referat Soziales für die Projektleitung zuständig ist, sicher.

Doch bei SEW hat man nicht nur das Wohlbefinden der lieben Kleinen im Blick, sondern auch die Bedürfnisse deren Eltern. „Es geht um die Attraktivität



BAUEN IN DER BILDUNGSINSEL: Heute startet bei SEW-Eurodrive der Betrieb der werkseigenen Kindertagesstätte. Darüber freuen sich Kita-Leiterin Sabrina Goedel, Anke Karsch von der Personalentwicklung und Beatrice Gabriel vom Referat Soziales. Foto: Heintzen

des Arbeitgebers und um soziale Leistung“, sagt Anke Karsch. Immer wichtige werde ein an die jeweilige Lebensphase angepasstes Arbeiten. Dazu gehört für junge Eltern beispielsweise innerhalb ihres beruflichen Umfeldes ein Betreuungsangebot für ihre Kinder. „Bei Bewerbungsgesprächen oder Rekrutierungsmessen wird danach immer wieder gefragt“, so Karsch. Doch das ist nicht alles: 200 verschiedene Arbeits-

zeitmodelle bietet das Unternehmen seinen Mitarbeitern an, die Nachfrage dafür werde auch bei Männern steigen, ist man sich bei SEW sicher. Und wichtiges Zukunftsthema werde die Pflege von Angehörigen neben der Berufstätigkeit werden, berichtet Karsch weiter.

Über die Kosten für die Kindertagesstätte schweigt man sich bei SEW aus, für die Mitarbeiter wird eine Beitragsgebühr fällig, die auch die Kosten für

die Verpflegung und Verbrauchsmaterialien enthält. „Wir haben uns an den Preisen der örtlichen Einrichtungen orientiert“, erklärt Karsch. Ganztagesbetreuung zwischen 7 und 18 Uhr sowie Betreuung innerhalb verlängerter Öffnungszeiten zwischen 7 und 14 Uhr werden angeboten. Die Kita hat pro Jahr zehn Schließtage. SEW-Eurodrive ist das einzige Unternehmen in Bruchsal mit einem werkseigenen Kindergarten.